

Inhaltsverzeichnis

Danksagungen	5
1. Einleitung	11
2. Funktionalisierung des Christentums und klerikale Selbstbehauptung im Frankreich des 19. Jahrhunderts	23
2.1 Die Eingliederung der katholischen Kirche in den französischen Staat in der Revolution und im napoleonischen Kaiserreich	23
2.2 Christlicher Traditionalismus und konservative Ideologie	27
2.3 Liberale Theologie und sozialrevolutionäre Programmatik	33
2.4 Integritismus als Form klerikaler Selbstbehauptung	37
2.5 Ausblick	44
3. Rezeptionen religiöser Formen und Inhalte in französischen Kunsttheorien des 19. Jahrhunderts	45
3.1 Ästhetische Apologie des Dogmas und ästhetischer Sentimentalismus	45
3.2 Gegenüberstellungen von dogmatischer und ästhetischer Symbolik	49
3.3 Die Vorstellung von Prophetie und das romantische Literaturverständnis	58
3.4 Das Konzept der weiblichen Alterität	63
4. Die französischen Romantiker und das Konzept der Prophetie	71
4.1 Pierre-Simon Ballanche: Der Dichter als Prophet der Menschheitsreligion	71
4.2 Victor Hugo: Dichter und Prophet im Dienst für die Fortschrittsreligion	83
4.2.1 Dichtung als Prophetie für die Fortschrittsreligion.....	83
4.2.2 Weibliche Figuren als Mittlerinnen	92
5. Die französische Moderne: Dichtung und das Konzept der weiblichen Alterität	95
5.1 Karikatur prophetischer Figuren und Rezeption weiblicher Alteritätsfiguren	95
5.1.1 Ablehnung des romantisch-prophetischen Dichtungsverständnis	97
5.1.2 Moderne Poetologie und weibliche Alteritätsfiguren	103

5.2 Stéphane Mallarmé: Selbstreferentielle Dichtung und geheimnisvolle weibliche Alterität	110
5.2.1 Erfüllung prophetischer Verheißung als poetologisches Thema	111
5.2.2 Der Trimumph des Weiblichen über das Prophetische: <i>Hérodiade</i>	114
5.2.3 Die Heilige Cécilia und die Heilige des Gedichtes <i>Sainte</i>	122
5.3 Zwischenfazit	125
6. Alfred de Vigny – kritische Auseinandersetzung mit dem Prophetenkonzept	127
6.1 Der strafende Gott und die philosophische Verzweiflung	130
6.2 <i>Moïse</i> – Der Prophet als gesellschaftlicher Außenseiter	137
6.3 <i>Éloa, ou la Sœur des Anges</i> – Der Ausbruch aus der Mittlerrolle	153
6.3.1 Éloa als leidender Mittlerfigur	155
6.3.2 Der Satan als narzistischer Verführer Éloas	165
6.3.3 Zusammenfassung und Ausblick	174
6.4 <i>Le Mont des Oliviers</i> – Abgesang des romantisch-prophetischen Dichtungsverständnisses	175
6.4.1 Jesus – eine romantisch-prophetische Mittlerfigur	177
6.4.2 Biblisch-dogmatische Tradition versus philanthropische Brüderlichkeit	181
6.4.3 Rationalistische Skepsis	189
6.4.4 Schweigende Dichtung	195
6.4.5 Zusammenfassung	198
6.5. <i>Daphné</i> – Die tote Transzendenz	199
6.5.1 Die Primitivität der Masse und das intellektuelle Individuum ...	204
6.5.2 Kaiser Julian als Verkörperung der esoterisch-elitären Daphné-Gemeinschaft	216
6.5.3 Die Unvermittelbarkeit der Wahrheit	224
6.5.4 Zusammenfassung und Ausblick	226
7. Gérard de Nerval – Literatur als neues Leben	229
7.1 Künstlerische Identität und weibliche Alteritätsfiguren	236
7.2 <i>Les Chimères</i> – Moderne Dichtung und Konzepte der Alterität	239
7.2.1 <i>Le Christ aux Oliviers</i> – Ironisierung des romantisch-prophetischen Dichtungsverständnisses und Herausbildung einer modernen Poetologie	241

7.2.1.1	Ironisierung des narrativen romantischen Stils	245
7.2.1.2	Ironisierung der prophetischen Jesusfigur	249
7.2.1.3	Die Suche nach einer modernen Dichtung	251
7.2.2	Antéros – mythischer Opponent der göttlichen Liebesordnung	255
7.2.3	<i>El Desdichado</i> – Konzepte der Wiedergeburt und der weiblichen Alterität	259
7.2.3.1	Religiöse Motive der Auferstehung und Wiedergeburt	261
7.2.3.2	Die Identität des lyrischen Ichs und das Konzept der weiblichen Alterität	264
7.2.4	Dichtung und das Konzept weiblicher Alterität: <i>Horus, Delfica, Myrtho, Artémis</i>	268
7.2.5	Zusammenfassung	282
7.3	<i>Sylvie. Souvenirs du Valois</i> – Defizitäre Realität und Epiphanien der Alterität	282
7.3.1	Die Prekarität des Ich-Erzählers	285
7.3.2	Die Handlungsebene der Vergangenheit und die Vorstellung einer heiligen Zeit	290
7.3.3	Die Rolle der Schauspielerin und das Konzept der weiblichen Alterität	294
7.3.4	Zusammenfassung	301
7.4	<i>Aurélia ou le Rêve et la Vie</i> – Traumexistenz als neues Leben	302
7.4.1	Traumexistenz und Krankheit des Ich-Erzählers	305
7.4.2	Aurélia – Figur absoluter Alterität in der Wahrnehmung des Ich-Erzählers	310
7.4.3	Die Traumwelt als Alteritätsraum	317
7.4.4	Die Traumexistenz als Leben in einer Literaturwelt	324
7.4.5	Schlussfolgerungen	326
8.	Conclusio	329
9.	Literaturverzeichnis	333
9.1	Primärliteratur zu Vigny	333
9.2	Primärliteratur zu Nerval	333
9.3	Weitere Primärliteratur	333
9.4	Sekundärliteratur	337